



ZUR JUGENDARBEIT IN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR MARKT MOOSKIRCHEN!

War bei der Gründung der Feuerwehren die Brandbekämpfung erstes und einziges Ziel, so mußten die Feuerwehren, wie wohl keine anderen Institutionen, einen tiefgreifenden Wandel erfahren.

Zur Brandbekämpfung sind die verschiedensten technischen Hilfeleistungen hinzugekommen und haben heute bereits einen Anteil von rund 85% erreicht.

Da die gewaltigen Zunahmen an technischen Einsätzen enorme An-

forderungen an die Feuerwehren stellen,

mußte vor allem für die Aufstockung des Mannschafts-

standes gesorgt werden.

Aus diesem Grunde wurden im Landes- und in den Bezirksfeuerwehrverbänden Jugendfunktionäre bestellt, deren Aufgabe es sein sollte, Jugend zum Eintritt in die Feuerwehren zu bewegen und diese für den aktiven Feuerwehrdienst vorzubereiten.

Durch die aktive Jugendbetreuung ist es gelungen, daß von allen Neuzugängen bei den Wehren bestimmt 95% aus der eigenen Feuerwehrjugend resultieren.

Zu diesem Erfolg tragen auch viele Kommandanten bei, da diese die Wichtigkeit einer gezielten Jugendarbeit erkannt haben.

Hervorragende Jugendarbeit leistet die Freiwillige Feuerwehr Markt Mooskirchen mit ihren Kommandanten Brandrat Erwin Draxler und Jugendwart OBI Anton Rothschedl. Ihre Jungmänner können auf zahlreiche Veranstaltungen hinweisen, an denen sie bisher mitwirkten.

Bei den Feuerwehr-Jugendleistungsbewerben, sportlichen Veranstaltungen, Wissens-Tests und dergleichen erreichen sie Dank guter Vorbereitung immer herausragende Plazierungen.

Für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei der jubelnden Wehr sehr herzlich. Ich möchte aber gleichzeitig ersuchen, einer gezielten Jugendausbildung auch weiterhin den Vorrang einzuräumen.

Mit herzlichen Glückwünschen und einem kräftigen „Gut Heil“, zeichne ich als

Ihr Bezirksjugendwart

Franz Trieb

HLM Franz Triebel

1981

In diesem Jahr wurde mit Anton Rothschedl ein Jugendwart ernannt, von dem man erwarten durfte, daß er insgesamt sechs Jugendlichen Vorbild und Partner in einer Person ist.

Bei ihrer ersten Übung am 8. November beschäftigten sich die Jungen mit Formal-exerzieren und dem Feuerwehrwesen in Mooskirchen.

1982

Grundbegriffe wurden vermittelt, einem Schitag auf dem Gaberl folgt der gemeinsame Besuch eines Grundkurses und die Teilnahme an einem Wandertag rund um Voitsberg. Ab April wurden regelmäßige Übungen zur Erlangung des Feuerwehr-Jugend-Leistungsabzeichens abgehalten. Am 20. Juni nahmen Robert Schauko, Andreas Herz, Franz Draxler, Andreas Fließner, Stefan Knopper, Günther Trois und Johann Pirstinger bei einem Bewerb in Gössendorf teil. Erfolgreich kehrten die jungen Herren vom Landesfeuerwehrtag in Zeltweg (8. Rang beim Leistungsbewerb in Bronze) zurück, um die Woche vom 11. bis 17. Juli beim Jugendlager in Modriach zu verbringen.

Zwischen 29. August und 5. September folgte die Mooskirchener Jugendgruppe einer Einladung nach Marburg-Cappel (Landkreis Hessen) in der Bundesrepublik Deutschland (Besichtigung des Cola-Werkes in Marburg und des VW-Werkes in Würzburg).



... auf großer Fahrt ... Würzburg, BRD, vom 30. August bis 5. September 1982. Von links nach rechts: Johann Pirstinger, Robert Schauko, Jugendwart Anton Rothschedl, Andreas Fließner und Stefan Knopper.

Herausragende Leistungen wurden bei einem Bewerb zur Erlangung der „Deutschen-Jugend-Leistungsspanne“ geboten (hiefür sind erforderlich: Schlauchstaffette — 8 C-Schläuche in 75 Sekunden auslegen, Kugelstoßen der neun Teilnehmer auf insgesamt 55 Meter, Staffellauf 1500 Meter bei einem Zeitlimit von 4.10 Minuten, Löschangriff ohne Wassergabe, Beantwortung von Fragen aus verschiedenen Fachgebieten).